

Die Tierwelt Schwabens, 27. Teil

1. Nachtrag zu den Buprestiden Schwabens (Insecta, Coleoptera)

von Hans MÜHLE

Seit dem Erscheinen des Verzeichnisses der Prachtkäfer Bayrisch Schwabens (MÜHLE, 1983) konnten weitere Daten zusammengetragen werden, die den Kenntnisstand über die Verbreitung diese Käfer in unserem Raum erweitern.

Bedauerlicherweise ist weiteren Studien dieser auch wirtschaftlich interessanten Käferfamilie durch die Naturschutzgesetze ein Riegel vorgeschoben worden. Ausgenommen einiger Arten ist das Sammeln aller Buprestiden in Deutschland verboten. Es stellt sich allerdings die Frage, wer in Zukunft Nachweise über das Vorkommen oder Ausbleiben der Arten erbringen soll. Wie bei vielen anderen Insektenfamilien ist der Großteil der Gattungen und Arten nur zuverlässig von Spezialisten mit großer Erfahrung zu bestimmen. So können vier der sieben im Anhang zur Artenschutzverordnung aufgeführten, ausgenommenen Arten nur unter dem Mikroskop von den verwandten, geschützten Spezies unterschieden werden.

Momentaufnahmen, die in Faunenzusammenstellungen wie dieser vereint werden, sollten außerdem nicht dafür verwendet werden, um die Zu- oder Abnahme von Arten abzuleiten. Die Häufigkeit der Insekten ist in der Regel nur ein Indiz für die Sammeltätigkeit der Entomologen. Subjektive Einschätzungen denen das eigene Vermögen (bzw. Unvermögen) zugrunde liegt, sollten nicht Baustein zu einem Naturbild sein, das in Kategorien wie selten - häufig - schädlich gipfelt.

Den Tieren und Pflanzen ist nicht damit gedient, daß wir sie unter Schutz stellen, solange wir ihnen gleichzeitig die Lebensgrundlagen entziehen. Vollends fragwürdig wird der Schutz gerade unscheinbaren und schwierig zu bestimmender Insekten, wenn darüber das Interesse er stirbt und in naher Zukunft niemand mehr zu finden sein wird, der über den Verbleib bestimmter Arten verlässliche Angaben machen kann.

Die angeführten Belege stammen aus den Sammlungen J.CECH, Augsburg, H.MAHR, Ingolstadt, Dr.H.FISCHER, Augsburg und eigenen Aufsammlungen. Den Genannten sei an dieser Stelle für die bereitwillige Angabe der Daten gedankt.

Bis 1982 waren für Schwaben 45 Prachtkäferarten gemeldet worden. Darunter befinden sich allerdings einige zweifelhafte Fundmeldungen, auf die im systematischen Teil näher eingegangen wird. Betrachtet man die nachfolgende Tabelle, ist ernüchternd und erschreckend, daß der Großteil der Meldungen aus dem vorigen Jahrhundert stammt. Lediglich 20 Arten konnten von 1900 bis 1950 wieder bestätigt werden. Allerdings kamen auch 6 Neumeldungen hinzu, für die jedoch folgende Einschränkungen zu machen sind: *Anthaxia helvetica* war wohl verkannt wor-

den und muß unter die Meldungen von *A. sepulchralis* eingeordnet werden, *Trachys pumilus* ist in unserer Fauna nicht vertreten, dafür wird *T. problematicus* eingesetzt.

		Bayern	Untermaingebiet	Elsaß	Graubünden	Liechtenstein	NO-Schweiz	Vorarlberg	Tirol	Schwaben						Meldungen							
		Horion	Singer	Schaefer	Aistleitner	Aistleitner	Hugentobler	Müller	Aistleitner	Wörndle	Heiss	Schrank	Stark	Weidenb/Petry	Pröbstle	Erhart	Kuhn	Beck	Kittel	bis 1900	bis 1950	bis 1980	bis 1995
Chalcophora	mariana (L.)	#	#					#		#				#		#	#		#	#			
Dicerca	acuminata (Pall.)	#								#				#		#				#			
Dicerca	berolinensis (Herbst)	#	#							#				#					#	#			
Dicerca	alni (Fischer)	#						#	#											#			
Scintillatrix	dives Guell.	#				#		#	#	#				#						#	#	#	
Scintillatrix	rutilans (F.)	#	#			#	#	#	#	#				#					#	#	#	#	
Buprestis	rustica L.	#	#	#		#	#	#	#	#				#	#	#	#			#	#	#	#
Buprestis	haemorrhoidalis Herbst	#						#	#	#				#						#		#	
Buprestis	octoguttata L.	#	#		#	#	#	#	#	#	#		#	#						#			
Phaenops	cyanea (F.)	#	#							#				#		#				#		#	
Anthaxia	salicis (F.)	#	#			#								#						#	#	#	#
Anthaxia	fulgurans (Schrank)	#														#				#			
Anthaxia	nitidula (L.)	#	#			#	#	#	#	#				#	#	#		#		#	#	#	#
Anthaxia	morio (F.)	#	#	#		#	#	#	#	#				#					#	#	#	#	
Anthaxia	helvetica Stierl.	#	#			#	#	#	#	#										#	#	#	
Anthaxia	quadripunctata (L.)	#	#			#	#	#	#	#				#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
Anthaxia	godeti Lap.							#	#	#										#		#	
Chrysobothri	affinis (F.)	#	#					#	#	#				#						#	#	#	#
Chrysobothri	chrysostigma (L.)	#	#			#		#	#	#	#			#		#	#	#		#	#		
Coroebus	rubi (L.)	#	#					#											#	#			
Coroebus	sinuatus (Creutz.)	#	#																	#		#	
Coroebus	undatus (F.)	#	#															#		#			
Agrilus	biguttatus (F.)	#	#	#				#	#	#								#		#	#	#	#
Agrilus	subauratus Gebler	#	#							#				#						#	#	#	
Agrilus	cyanescens Ratz.	#	#			#	#	#	#	#				#				#		#	#	#	
Agrilus	laticornis (Ill.)	#	#			#	#	#	#	#										#			
Agrilus	angustulus (Ill.)	#	#			#			#	#				#						#	#	#	#
Agrilus	sulcicollis Lac.		#							#	#	#	#	#						#	#	#	#
Agrilus	integerrimus Ratz.	#	#			#	#	#	#	#				#					#	#	#	#	
Agrilus	sinuatus (Ol.)	#	#			#	#	#	#	#									#	#			
Agrilus	pratensis Ratz.	#	#			#				#										#			
Agrilus	betuleti Ratz.	#				#		#	#	#				#						#	#		
Agrilus	viridis (L.)	#	#			#	#	#	#	#				#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
Agrilus	populneus Schaeef.																					#	
Agrilus	cuprescens Mén.	#	#			#	#	#	#										#	#	#		
Agrilus	graminis L.&G.	#																#		#		#	
Agrilus	hyperici Chevrolat	#	#												#					#			
Aphanisticus	emarginatus (Ol.)	#	#			#	#	#	#	#								#		#	#	#	
Aphanisticus	pusillus (Ol.)	#	#					#												#	#	#	
Habroloma	nana (Payk.)	#	#			#				#							#			#	#	#	
Trachys	minutus (L.)	#	#			#	#	#	#	#				#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
Trachys	trogodytes Schoenh.	#	#			#	#	#	#	#				#						#	#		
Trachys	problematicus Obbg.	#	#			#	#	#		#										#			

Zwischen 1950 und 1980 reduziert sich die Artenzahl weiter, es werden nur noch 21 Spezies bekannt. Hier ist einzuräumen, daß in der 1. Hälfte des Jahrhunderts *Agrilus sulcicollis* und *cuprescens* nicht gemeldet wurden, obwohl davon auszugehen ist, daß diese häufigen Arten sicher vorhanden waren.

Mittlerweile sind wir bei 14 Bestätigungen für vordem gemeldete Arten. Hinzu kommt eine bislang unbekannte Art, *Agrilus populneus*, die in der Vergangenheit entweder unter *A. viridis* oder *A. cuprescens*, beides häufige Arten, zu finden war.

Da insgesamt nur an wenigen Orten in Schwaben gesammelt wurde, genügt die tabellarische Darstellung, um die bisher bekannt gewordenen Funde geographisch einzuordnen. Wie bereits gesagt, läßt sich damit keine Aussage über den tatsächlichen Bestand an Buprestiden machen. In Verbindung mit der chronologischen Abfolge des Datenbestandes ergibt sich ein düsteres Bild zu dessen Aufhellung wir jedoch ohne weiteres beitragen könnten, wenn, ja wenn uns nicht verboten wäre zu erfahren, was es eigentlich alles gibt.

		Landkreise einschließlich der kreisfreien Städte									
		AIC	A	DLG	GZ	NU	LI	OstA	UAAllg	DON	ObAll
Chalcophora	mariana (L.)		#								
Dicerca	acuminata (Pall.)		#								
Dicerca	berolinensis (Herbst)		?								
Dicerca	alni (Fischer)			#							
Scintillatrix	dives Guell.		#					#			
Scintillatrix	rutilans (F.)		#								
Buprestis	rustica L.	#	#					#			
Buprestis	haemorrhoidalis Herbst		#								
Buprestis	octoguttata L.		#								
Phaenops	cyanea (F.)		#			#					
Anthaxia	salicis (F.)		#								
Anthaxia	fulgurans (Schränk)										
Anthaxia	nitidula (L.)		#					#	#	#	
Anthaxia	morio (F.)		#	#		#		#	#	#	
Anthaxia	helvetica Stierl.		#					#	#		#
Anthaxia	quadripunctata (L.)		#					#	#	#	#
Anthaxia	godeti Lap.								#		
Chrysobothris	affinis (F.)		#						#	#	#
Chrysobothris	chrysostigma (L.)		#	#					#		#
Coroebus	rubi (L.)		#								
Coroebus	sinuatus (Creutz.)									#	
Coroebus	undatus (F.)		#								
Agrilus	biguttatus (F.)		#	#						#	
Agrilus	subauratus Gebler		#						#		
Agrilus	cyaneus Ratz.		#			#		#	#	#	
Agrilus	laticornis (Ill.)				#						
Agrilus	angustulus (Ill.)	#	#						#	#	
Agrilus	sulcicollis Lac.		#	#						#	
Agrilus	integerrimus Ratz.		#					#	#		
Agrilus	sinuatus (Ol.)								#		
Agrilus	pratensis Ratz.				#						
Agrilus	betuleti Ratz.							#	#		
Agrilus	viridis (L.)		#					#	#	#	
Agrilus	populneus Schaef.		#								
Agrilus	cuprescens Mén.		#								
Agrilus	graminis L. & G.		#							#	
Agrilus	hyperici Chevrolat								#		
Aphanisticus	emarginatus (Ol.)		#					#			
Aphanisticus	pusillus (Ol.)							#	#		
Habroloma	nana (Payk.)		#							#	#
Trachys	minutus (L.)		#	#					#	#	
Trachys	troglydites Schoenh.								#		
Trachys	problematicus Obbg.		#		#						

Ohne Sammeltätigkeit lassen sich die meisten Prachtkäfer nicht finden. Es läßt sich kein Arteninventar aufstellen, geschweige denn lassen sich Schlüsse zur Populationsdynamik ziehen.

Hier schließt sich vorerst der Kreis. Denn, wo nichts gemeldet wird, kann auch nichts verloren gehen oder zerstört werden. Ergo können die ordnungsgemäße (was auch immer das sein mag) Land- und Forstwirtschaft und der Siedlungsfraß als Hauptschädiger der Artenvielfalt weiter wirken wie bisher! Potentielle Mahner werden auf subtile Weise mundtot gemacht: Wo kein Kläger, da kein Richter!

Systematischer Teil

Neben neuen schwäbischen Funden werden auch Funde aus dem benachbarten Oberbayern gemeldet.

***Buprestis haemorrhoidalis* Herbst**

Schwaben: Ried. Anfang bis Mitte Juli. Nach über 100 Jahren wieder eine Bestätigung für Bayerisch Schwaben.

Oberbayern: Neuburg/Donau. Anfang bis Mitte August.

***Buprestis rustica* Linné**

Schwaben: Ried; Weitmannsee/Kissing. Anfang Juli bis Mitte August.

Oberbayern: Neuburg/Donau; Westerholz/Scheuring. Anfang bis Ende Juli.

***Phaenops cyanea* (Fabricius)**

Schwaben: Ried. Mitte Juli bis Anfang August.

Oberbayern: Westerholz/Scheuring. Mitte Juli.

***Scintillatrix rutilans* (Fabricius)**

Oberbayern: Bruck bei Neuburg/Donau. Ende Juni.

***Anthaxia fulgurans* Schrank**

Die Fundmeldung vom Beginn des vorigen Jahrhunderts ist anzuzweifeln. Die Art kommt bei uns sicher nicht vor.

***Anthaxia nitidula* (Linné)**

Schwaben: Donauwörth; Weitmannsee/Kissing. Ende Mai bis Ende Juni.

Oberbayern: Neuburg/Donau. Mitte bis Ende Juni.

***Anthaxia salicis* (Fabricius)**

Schwaben: Donauwörth; Mering. Ende Mai bis Mitte Juni.

Oberbayern: Neuburg/Donau; Westerholz/Scheuring. Ende Mai bis Ende Juni.

***Anthaxia helvetica* Stierlin**

Oberbayern: Lichtenau bei Neuburg/Donau; Westerholz/Scheuring. Ende April bis Mitte Juni.

***Anthaxia sepulchralis* (Fabricius)**

Die Fundmeldungen für unser Gebiet sind anzuzweifeln. Die Art dürfte mit *A. helvetica* verwechselt worden sein. In Frage käme noch *A. nigrojubata incognita* Bily, die jedoch in Schwaben noch nicht festgestellt wurde.

***Anthaxia quadripunctata* (Linné)** Augsburg; download unter www.biologiezentrum.at

Schwaben: Mering; Ried; Weitmannsee/Kissing. Häufig von Ende Mai bis Mitte August auf

Löwenzahn, Hahnenfuß und anderen gelben Blüten.

Oberbayern: Westerholz/Scheuring. Ende Mai bis Ende Juni.

***Chrysobothris affinis* (Fabricius)**

Schwaben: Donauwörth; Weitmannsee/Kissing. Ende Mai bis Ende Juni.

Oberbayern: Bruck bei Neuburg/Donau und Neuburg/Donau. Anfang Juni bis Ende Juli.

***Agrilus biguttatus* (Fabricius)**

Schwaben: Donauwörth; Mering. Ende Mai bis Ende Juni.

Oberbayern: Bruck und Lichtenau bei Neuburg/Donau und Neuburg/Donau. Anfang Juni bis Mitte Juli.

***Agrilus angustulus* (Illiger)**

Schwaben: Weitmannsee/Kissing. Ende Juni.

Oberbayern: Bergheim, Bruck, Lichtenau und Rohrenfeld bei Neuburg/Donau und Neuburg/Donau; Westerholz/Scheuring; Gerolfing/Ingolstadt: Mitte Mai bis Mitte Juli.

***Agrilus sulcicollis* Lacordaire**

Schwaben: Donauwörth. Anfang bis Mitte Juni.

Oberbayern: Bergheim, Bruck bei Neuburg/Donau. Mitte Mai bis Ende Juli.

***Agrilus cyanescens* Ratzeburg**

Schwaben: Weizensee/Allgäu. Anfang bis Mitte Juni.

Oberbayern: Lechstaustufe bei Hurlach, um *Lonicera* schwärmend. Bergheim und Bruck bei Neuburg/Donau; Westerholz/Scheuring. Mitte Mai bis Mitte Juni.

***Agrilus integerrimus* Ratzeburg**

Oberbayern: Bruck bei Neuburg/Donau; Nötting. Ende Juni bis Anfang Juli.

***Agrilus graminis* Laporte & Gory**

Schwaben: Donauwörth. Mitte bis Ende Juni.

***Agrilus subauratus* Gebler**

Oberbayern: Neuburg/Donau. Mitte Juni bis Anfang Juli.

***Agrilus pratensis* Ratzeburg**

Oberbayern: Lichtenau bei Neuburg/Donau. Mitte Juni.

***Agrilus cuprescens* Ménétries**

Oberbayern: Gerolfing/Ingolstadt. Anfang Juni.

Für den bisherigen Namen *aurichalceus* steht aus Prioritätsgründen *cuprescens*.

***Agrilus populneus* Schaefer**

Schwaben: Weitmannsee/Kissing. Anfang Juni.

Oberbayern: Auwaldsee/Ingolstadt. Ende Mai.

***Agrilus viridis* (Linné)**

Schwaben: Donauwörth; Füssen; Mering. Mitte Juni bis Mitte Juli.

Oberbayern: Neuburg/Donau; Gerolfing/Ingolstadt. Anfang bis Ende Juni.

Schwaben: Donauwörth. Ende Mai bis Ende Juni.

Oberbayern: Neuburg/Donau; Westerholz/Scheuring. Mitte bis Ende Juni.

Trachys pumilus Illiger

Die Funde werden zu *T. problematicus* gestellt. *T. pumilus* kommt nicht in Mitteleuropa vor.

Literatur

Da bei MÜHLE, 1983 die verwendete Literatur nicht angeführt worden war, wird dies hier nachgeholt.

AISTLEITNER, E., Schurig, W. (1986) Einige Daten zur Chorologie der Buprestidae (Coleoptera) Vorarlbergs, Austria occ. Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 38:121-125.

v.BECK, L. (1817) Beiträge zur bayerischen Insektenfauna oder Beschreibung und Abbildung neuentdeckter Käfer, mit angehängtem Namensverzeichnis der Eleuteraten des Landgerichtbezirks Zusmeshausen. Augsburg, 1817:33

v.ERHART, B. (1813) Physisch-medizinische Topographie der kgl.baier.Stadt Memmingen im Illerkreis. Memmingen, 1813

HEISS, E. (1971) Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols. Alpin-Biologische Studien IV, Veröffentlich. der Universität Innsbruck, Band 67.

HORION, A. (1955) Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band IV:1-124.

HUGENTOBLE, H. (1966) Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. Nat.Ges.St. Gallen:115-122

KITTEL, G. (1867) Nachtrag zu der im XII.Jahresbericht veröffentlichten systematischen Übersicht der Käfer um Augsburg. 19.Bericht des naturforschenden Vereins in Augsburg, p.97

(1879) Systematische Übersicht der Käfer welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. Correspondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, Band 33, 1879:59-64, 93-96, 110-111.

KUHN, K. (1858) Die Käfer des südbayerischen Flachlandes. Augsburg :196-200

MÜHLE, H (1983) Die Tierwelt Schwabens, 23. Teil: Die Prachtkäfer (Coleoptera, Buprestidae). 38. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg, S.7-16

MÜLLER, A.J (1912) Verzeichnis der Käfer Vorarlbergs. Landesmuseum für Vorarlberg, 48.Jahresbericht.

PRÖBSTLE, L. (1919) Verzeichnis der von ihm gesammelten Käfer. 42. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben, 1919:187-250

SINGER, K. (1955) Die Käfer (Coleoptera) des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. Mitt.Naturwissenschaftl.Museum der Stadt Aschaffenburg, 7.Heft NF.

WEIDENBACH, C. und PETRY, A. (1859) Systematische Übersicht der Käfer um Augsburg.
Beitrag zu dem XII. Jahresberichte des naturhistorischen Vereins Augsburg

WÖRNDLE, A. (1950) Die Käfer von Nordtirol. Schlern-Schriften, Band 64.

Anschrift des Verfassers:

Hans Mühle
Hofangerstr.22a
D - 81735 München

Manuskripteingang: 20.12.1994

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [055_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Mühle Hans

Artikel/Article: [Die Tierwelt Schwabens, 27. Teil 1. Nachtrag zu den Buprestiden Schwabens \(Insecta, Coleoptera\). 62-68](#)